

Bern, 12.03.2026

Beurteilungskonzept für Eltern und Erziehungsberechtigte

Unsere Schule versteht Beurteilung als Förderung und Begleitung der Schüler:innen auf ihrem individuellen Lernweg. Wir verfolgen eine förderorientierte Beurteilungshaltung, die darauf abzielt, Lernfortschritte sichtbar zu machen, Motivation zu stärken und die Selbstverantwortung der Lernenden zu fördern. Beurteilung bedeutet für uns fordern und fördern: Wir setzen klare Ziele, geben gezielte Rückmeldungen und unterstützen die Schüler:innen dabei, ihre Potenziale zu entfalten. Dabei legen wir Wert auf eine transparente Beurteilungspraxis für Schüler:innen sowie Erziehungsberechtigte.

Die Beurteilung basiert auf dem Lehrplan 21 und unserem Unterricht. Grundlage für jede Beurteilung sind Lernsituationen aus dem Unterricht. Die kompetenzorientierte Beurteilung nach LP21 umfasst die formative, summative und prognostische Beurteilung. Im Unterricht hat die formative Beurteilung das grösste Gewicht.

Formative Beurteilung

- Der überwiegende Teil des Unterrichts sind Lernsituationen, in denen Schüler:innen Erfahrungen sammeln, Fehler machen und daraus lernen dürfen.
- Ermutigende und aufbauende Rückmeldungen sind zentral und alltäglich.
- Lernwege und -prozesse werden dokumentiert und auf verschiedene Weisen sichtbar gemacht. Dazu finden regelmässig Gespräche zwischen Schüler:innen und Lehrpersonen statt.
- Die formative Beurteilung liefert wichtige Grundlagen für das Standortgespräch und die prognostische Beurteilung.

Summative Beurteilung

- Wir beurteilen Lernziele/Kompetenzen mit den drei Abstufungen: erreicht, teilweise erreicht, noch nicht erreicht.
- Summative Beurteilungen werden angekündigt.
- Je nach Beurteilungsanlass können Hilfsmittel genutzt werden.
- Wir unterscheiden zwischen Grundanforderungen und erweiterten Anforderungen.
- Bei Nichterreichen der Grundanforderungen folgt eine Anschlusshandlung.
- Die Gesamtbeurteilung im Beurteilungsbericht (ab dem 4. Schuljahr der Primarstufe mit Noten ausgewiesen) ist ein professioneller Ermessensentscheid der Lehrperson.
- Ziffernnoten erscheinen lediglich im Beurteilungsbericht am Ende des Schuljahres.

Prognostische Beurteilung

- Die prognostische Beurteilung dient als Grundlage für Schullaufbahnentscheide. Sie beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am nächsten Bildungsabschnitt gegeben sind.
- Sie stützt sich auf eine Analyse der formativen und summativen Beurteilungen sowie der überfachlichen Kompetenzen und leitet daraus eine Einschätzung zukünftiger Leistungen und Entwicklungen ab.
- Neben der Leistung werden auch das Potenzial und die voraussichtliche Entwicklung der Schüler:in berücksichtigt.

